



## Corona-Pandemie zeigt: Spielplätze sind systemrelevant

**Der Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen BSFH fordert dauerhafte, rechtsverbindliche Zusatz-Investitionen von Bund, Ländern und Kommunen für den Bau und Unterhalt von Spielplätzen und Bewegungsräumen.**

Kinder und Jugendliche sind in unserer Gesellschaft sicherlich die größten Verlierer in der aktuellen Covid19-Pandemie. Die Schließung von Schulen und Kindertagesstätten, die Kontaktrestriktionen auf Spielplätzen und Bewegungsflächen, das zeitweilige völlige Kontaktverbot mit Freundinnen und Freunden, das Sportverbot in Schulen und Vereinen, geschlossene Zoos und Freizeitparks und die allgemeine soziale Distanz – all diese Umstände belasten unsere Kinder und Jugendlichen in besonderem Maße.

Die negativen Effekte auf psychischer, physischer und sozialer Ebene sind inzwischen vielfältig belegt, dokumentiert und werden in Zukunft sicher noch deutlich zunehmen. Gesundheitliche Schäden in der Entwicklung durch fehlende Bewegung und fehlende soziale Kontakte zu Gleichaltrigen werden noch lange nach der Pandemie ihre Auswirkungen zeigen. Daher ist es für alle gesellschaftlichen Entscheidungsträger unverzichtbar, diesen Konsequenzen energisch entgegen zu steuern, um die körperliche und geistige Gesundheit der Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu fördern.

Während der Pandemie hat sich gezeigt, welche Bedeutung öffentliche und frei zugängliche Spiel- und Bewegungsräume für unsere Kinder haben und welche dramatischen Konsequenzen für Gesellschaft, Kinder und Jugendlichen die Sperrung bzw. Einschränkungen von Spiel- und Bewegungsflächen haben und hatten. Spiel, Sport und Bewegung sind elementare Bestandteile des Lebens eines jeden Menschen, bringen Freude und Nutzen für die körperliche Gesundheit und haben zudem positive Auswirkungen auf Geist und Psyche. Das Spielen auf Kinderspielplätzen und Fitnessarealen fördert die kognitiven, sozialen und physischen Fähigkeiten der jüngsten Mitglieder der Gesellschaft und zudem die gesundheitliche Prävention. Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche besonders geschützte und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Orte besuchen, wo sie andere Kinder und Jugendliche treffen können. Kinder und Jugendliche müssen sich zwanglos bewegen und mit anderen Kindern physisch und sozial interagieren können. Spiel- und Bewegungsräume sind die seit jeher dafür vorgesehenen und bekannten Orte.

Beengte Wohnverhältnisse, keine private Freiflächen: Die Pandemie betrifft insbesondere Familien mit Kindern in Ballungsräumen, die in beengten Wohnverhältnissen leben. Daher: Spielplätze müssen

vorhanden und geöffnet sein. In Zeiten des Lockdowns waren und sind geöffnete Spiel- und Bewegungsräume im Außenraum die einzigen Orte, an denen die Kinder einmal ausgelassen die Belastungen des Corona-Alltags hinter sich lassen können und ausreichende Möglichkeiten für Bewegung und soziales Miteinander finden. Dieser Ausgleich ist elementar für das tägliche Leben.

Die Bedeutung von Spiel- und Bewegungsräumen ist für den Alltag der Kinder unverzichtbar - **Spielplätze und Bewegungsflächen sind für unsere Kinder und Jugendlichen systemrelevant.**

Daher fordert der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) zusätzliche, rechtsverbindliche und koordinierte Investitionen des Bundes, der Länder und Kommunen von 200 Mio. EUR jährlich zum Erhalt und Ausbau von Spielplätzen und Bewegungsarealen. Damit sollen eine ausreichende Infrastruktur an wohnortsnahen Spielarealen und Bewegungsflächen für alle Kinder und Jugendliche geschaffen, bestehende Spielplätze modernisiert und unterhalten sowie nachhaltige und ansprechende Spielplatzplanungen in Zukunft gewährleistet werden.

### Warum sind die Forderungen mehr denn je geboten!?

1. Die innerstädtische Nachverdichtung verdrängt schon jetzt zusätzlich viele Spielplätze an den Rand der Städte und Kommunen.
2. Die geforderte Investitionssumme soll dieser Entwicklung entgegenstehen, um die Bedeutung von Spiel- und Bewegungsarealen nachhaltig zu sichern.
3. Die gesellschaftlichen Kosten eines qualitativ und quantitativ unzureichenden Angebots an Spiel und Bewegungsflächen sind um ein Vielfaches höher als Ausgaben für attraktive Spiel- und Bewegungsflächen.

**Kinder und Jugendliche haben das Recht auf eine freie und gesunde Entwicklung. Es ist im Sinne aller Mitglieder unserer Gesellschaft, dass unsere Kinder und Jugendlichen nach der Pandemie und in Zukunft wieder als Gewinner dastehen.**